

Bildungs- und Berufswahlkompetenzen für gelingende Bildungs- und Berufsentscheidungen

In Zeiten, in denen Gesellschaft, Arbeitsmarkt und Wirtschaft dynamischen Veränderungen unterliegen und sich die Ausbildungsmöglichkeiten immer mehr ausdifferenzieren, braucht es für eine individuell passende Bildungs- und Berufsentscheidung entsprechende Kompetenzen. Diese wurden bisher als vier Grundkompetenzen definiert, die eine selbstreflexive Auseinandersetzung mit eigenen Fähigkeiten und Interessen, den Aufbau von Entscheidungskompetenz sowie von Recherchefähigkeiten hinsichtlich Bildungs- und Berufsmöglichkeiten und das Verfolgen gesetzter Ziele ermöglichen sollten (auch „Laufbahngestaltungskompetenzen“, engl. „Career Management Skills“ genannt).

Der Erwerb dieser Kompetenzen vollzieht sich über die gesamte Bildungslaufbahn und sollte in verschiedenen Unterrichtsfächern gefördert werden. In der 7. und 8. Schulstufe wird über die **verbindliche Übung Bildungs- und Berufsorientierung**, die auch eine **Lebensorientierung** miteinschließt, ein Schwerpunkt für den Erwerb dieser wichtigen Kompetenzen gesetzt. Aufgrund von Arbeitsbiografien, die heute durch die Notwendigkeit permanenter Weiterbildung und zwischenzeitlicher Neuorientierungen geprägt sind, sind die nachstehend genannten Kompetenzen auch über die Lebensspanne hinweg von Bedeutung.

Die bisher kommunizierten Laufbahngestaltungskompetenzen wurden mit Blick auf die heutigen, in Bewegung befindlichen Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen weiterentwickelt und ausdifferenziert. Die Kompetenzen im nachstehend beschriebenen Modell sollten bei Bildungs- und Berufsentscheidungen in der Erstausbildung als auch bei Neuorientierungen über die Lebensspanne hinweg eine individuell passende Laufbahnwahl ermöglichen.

Die zu erreichenden Kompetenzen sind in folgende **fünf Dimensionen für den Erwerb von Bildungs- und Berufswahlkompetenzen** unterteilt:

„Person“, „(Arbeits-)Weltbezüge“, „Optionen & Horizonte“, „Übergreifende Lebensziele“ und „Gelingende Transitionen“

Die folgende Abbildung zeigt die ineinandergreifenden Dimensionen für die anschließend genannten Bildungs- und Berufswahlkompetenzen.

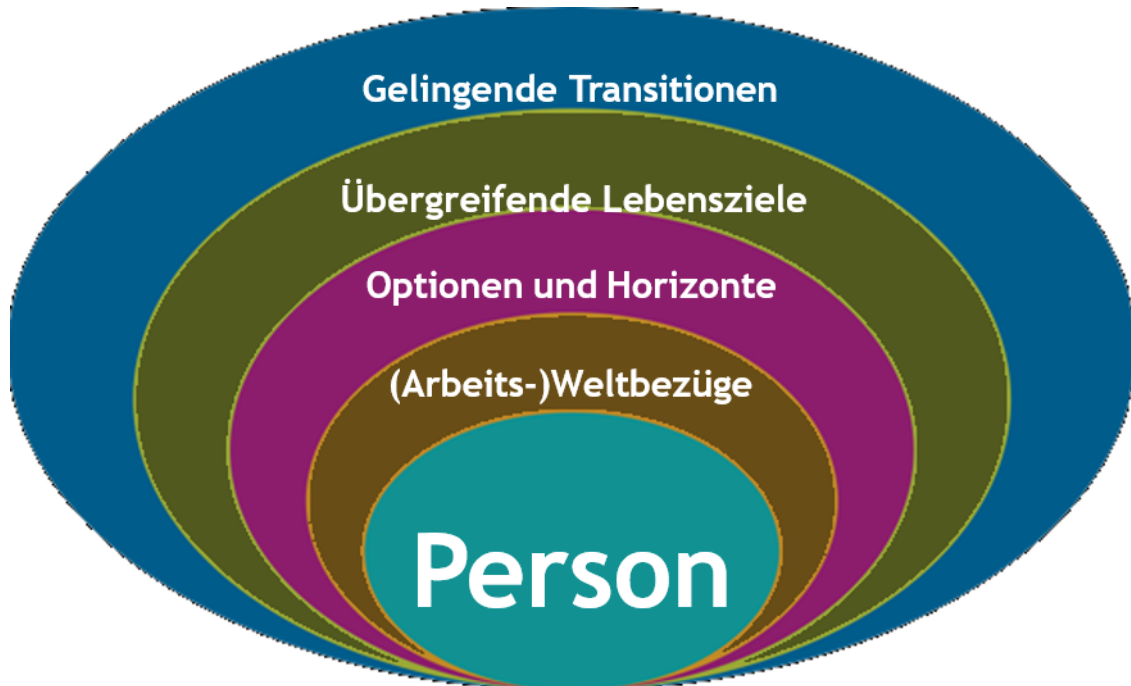


Abbildung: Die fünf Dimensionen, die wiederum jeweils 5 Kompetenzen beinhalten

- **Sich selbst als PERSON kennen:** Kompetenzen, um sich selbst zu verstehen, seine Fähigkeiten, Neigungen und Eignungen zu kennen und sich als in Entwicklung befindliche Person zu begreifen
- **(ARBEITS-)WELTBEZÜGE herstellen:** Kompetenzen, um Gesellschaft, Wirtschaft und Arbeitswelt sowie deren Beziehungen untereinander zu verstehen, in einer sich rasch verändernden, unsicheren und komplexen Welt handlungsfähig zu sein und an der Gesellschaft durch Ausbildung und Berufstätigkeit teilhaben zu können
- **OPTIONEN & HORIZONTE erkunden:** Kompetenzen, um Ausbildungswege, Berufsfelder und Berufsoptionen zu erkunden und sich in Beziehung dazu zu setzen; weiters Kompetenzen, um regionale, nationale/internationale Möglichkeiten im Bereich von Ausbildung bzw. Beruf auszuloten
- **Übergreifende (Lebens-)ZIELE entwickeln:** Kompetenzen, um implizite und explizite Vorstellungen von einem gelingenden Leben zu entwickeln und diese mittels passender Ausbildung(en) und Beruf(e) umzusetzen
- **Gelingende TRANSITIONEN gestalten:** Kompetenzen, um die eigene Bildungs- bzw. Berufslaufbahn zu planen, zu gestalten und ein Leben lang offen für notwendige Weiterentwicklungen und Adaptierungen zu bleiben

Die 25 Kompetenzen für die Bildungs- und Berufsorientierung und für Laufbahnentscheidungen über die Lebensspanne hinweg

DIMENSION „Person“

Zu erwerbende Kompetenzen

- Ich weiß, wer ich bin und wo meine Stärken und Potentiale liegen; meine Interessen, Fähigkeiten und Motivationen kann ich in einer geschlechtersensiblen Weise reflektieren.
- Ich kann mir Ziele für (Aus-)Bildung und Beruf setzen und diese auch erfolgreich umsetzen.
- Ich kann meine sozialen Netzwerke sowie externe Unterstützung und Beratung in Entscheidungssituationen gut für mich nützen.
- Ich treffe passende Entscheidungen auf Basis meiner Fähigkeiten, Eignungen und Neigungen.
- Ich entwickle Fähigkeiten, um auch mit Hindernissen und Schwierigkeiten gut zurechtzukommen. In herausfordernden Situationen zeige ich mich weitgehend resilient.

DIMENSION „(Arbeits-)Weltbezüge“

Zu erwerbende Kompetenzen

- Ich kann mich in der Welt der Berufe und der entsprechenden Ausbildungsmöglichkeiten gut orientieren.
- Ich kann Zusammenhänge zwischen Gesellschaft, Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Lebenswelt herstellen und dieses Wissen für meine Laufbahn- und Berufsentscheidung nutzen.
- Ich setze mich aktiv mit Entwicklungen und Anforderungen am Arbeitsmarkt sowie mit neuen Arbeitsformen auseinander.
- Ich kann bildungs- und berufsrelevante Anforderungen und Berufsvoraussetzungen zu meinen eigenen Fähigkeiten und Stärken in Beziehung setzen.
- Ich kann einerseits die Bedeutung von Arbeit und Berufsausübung für meine Identitätsentwicklung und Sinnstiftung im Leben und andererseits als meinen Beitrag zum Funktionieren der Gesellschaft und zum Gemeinwohl erkennen.

DIMENSION „Optionen und Horizonte“

Zu erwerbende Kompetenzen

- Ich erkunde mithilfe von Recherchen und meiner sozialen Kontakte sich verändernde Berufsfelder, Berufsbilder und Ausbildungswege und setze mich dazu in Beziehung.
- Ich nutze inner- und außerschulische Informations-, Unterstützungs- und Beratungsangebote für meine Bildungs- und Berufswahlentscheidung.
- Ich recherchiere selbständig über regionale, nationale und internationale Möglichkeiten im Bereich von Ausbildung und Beruf und wäge infrage kommende Möglichkeiten für mich ab.

- Ich erweitere meine laufbahnbezogenen und beruflichen Perspektiven mittels entsprechender Angebote beratender und unterstützender Institutionen und der Nutzung entsprechender Instrumentarien.
- Ich sammle und reflektiere Realbegegnungen sowie Praktika und nutze dieses Wissen für meine Entscheidungsfindung.

DIMENSION „Übergreifende (Lebens-)Ziele“

Zu erwerbende Kompetenzen

- Ich entwickle Vorstellungen für einen passenden Beruf und ein damit zusammenhängendes, gelingendes Leben.
- Ich bin fähig, meine Ausbildung und berufliche Laufbahn in Einklang mit meinen Vorstellungen über ein gutes Leben und über eine gelingende Work-Life-Balance zu bringen.
- Ich finde eine Ausbildung bzw. einen Beruf, der für mich auch eine Berufung darstellt,
- d.h. in dem ich mich selbst verwirklichen und meine Fähigkeiten optimal einbringen kann.
- Ich entwickle eine berufliche Identität, die zu meinen Eignungen und Neigungen passt.
- Ich finde über die Lebensspanne hinweg eine gute Life-Work-(Train)-Balance.

DIMENSION „Gelingende Transitionen“

Zu erwerbende Kompetenzen

- Ich kann meine Bildungs- und Berufslaufbahn aufgrund der selbst gesetzten Ziele gut planen und erfolgreich durchlaufen.
- Ich nutze Beratung und Unterstützung bei der Begleitung von Übergängen zwischen Schule und Beruf (bzw. zwischen verschiedenen berufsbiografischen Abschnitten) für eine gelingende Transition.
- Ich kann gegebenenfalls nach einer reflektierten Bilanzierung bisheriger Erfahrungen notwendige Veränderungen in meiner Bildungs- und Berufslaufbahn vornehmen, wenn es externe Bedingungen erfordern.
- Ich bin fähig, meine Kompetenzen an sich verändernde Lebens- und Arbeitswelten anzupassen und gleichzeitig meine Interessen und bisher erworbenen Fähigkeiten zu nutzen.
- Ich bin über die Lebensspanne hinweg bereit, einen dynamischen Wechsel zwischen Ausbildungsphasen, Berufstätigkeit, Weiterbildung, möglicher Auszeiten, veränderter Berufsausübung und Weiterbildung aktiv zu gestalten.

Im Rahmen des Bildungs- und Berufsorientierungsunterrichtes sowie mittels außerschulischer BBO-Aktivitäten werden die genannten BBO-Kompetenzen sukzessive aufgebaut. Innerhalb der lebenslangen Bildungs- und Berufslaufbahn können diese Kompetenzen entsprechend den gegebenen Anforderungen adaptiert und erweitert werden.

Mehr Informationen zu ibobb (Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf) unter <https://portal.ibobb.at/> und www.ibobb.at